



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Wechsel zum zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 ist vollzogen. Die Zeugnisse sind gedruckt, gesiegelt, unterschrieben und verteilt. Also ein ganz normaler Halbjahresübergang? Nein! Denn der Übergang zum zweiten Halbjahr bringt aktuell drei personelle Veränderungen mit sich. Eine Kollegin und zwei Kollegen werden ihre aktive Tätigkeit als Lehrerin und Lehrer am Stoppenberg nicht weiter fortsetzen. Ihnen ist anzumerken, dass dies ein großer Einschnitt für sie bedeutet.



Herr Jennes wird uns verlassen und in Pension gehen. Generationen von Schülerinnen und Schülern haben ihn als Mathematik- und Physiklehrer erlebt. Er gehört zu den Lehrerpersönlichkeiten, die immer alles und noch ein bisschen mehr getan haben, damit der schwere Unterrichtsstoff vielleicht am Ende doch noch verstanden werden kann. Auch in den letzten Jahren seiner Lehrtätigkeit war er immer gerne Klassenlehrer und hat sich dieser Aufgabe sehr engagiert gewidmet. Dabei waren ihm besonders gemeinschaftsfördernde Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern ein großes Anliegen. Er fuhr gerne auf Klassenfahrten, Klassenausflüge und Unterrichtsgänge gehörten für ihn als wichtiger Bestandteil zu seinem Lehrerleben dazu. Besonders jedoch werden ihn Eltern, Lehrer und Schüler als Zauberlehrer in Erinnerung behalten. In jedem Jahr sorgte er mit den Mitgliedern seiner Neigungsgruppe und AG „Zaubern“ dafür, dass ein staunendes Publikum sich fragte, wie dieser Trick wohl möglich sein kann. Mit

ein bisschen Glück werden wir ihn in der letztgenannten Rolle weiterhin am Stoppenberg erleben dürfen, denn er hat sich vorgenommen, den Stoppenberg auch weiterhin zu einem zauberhaften Ort zu machen....

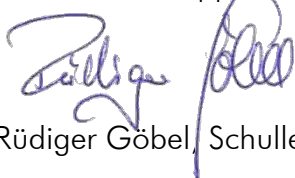
Auch Herr Hogrebe verlässt nach vielen Jahren Dienst am Stoppenberg die Schule, die er maßgeblich mitgestaltet hat. Mit Deutsch, Erdkunde, Sozialwissenschaften/Politik war er breit einsetzbar und hinterlässt allein schon von der Unterrichtsverteilung her eine große Lücke. Unterricht war für ihn nie eine Last, sondern immer eine Bereicherung. Dies gilt selbstverständlich nicht für die vielen Korrekturen, die im Laufe eines Lehrerlebens anfallen, aber die gemeinsame Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern in seinen Unterrichtsfächern wird ihm fehlen, das hat er mir vor einiger Zeit schon in einem Gespräch deutlich gemacht. Viele Veranstaltungen, die am Stoppenberg stattfanden und stattfinden, sind von Herrn Hogrebe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit begleitet worden. Er hat den Kontakt zu unseren Kooperationspartnern aufrechterhalten und war immer für neue Ideen zu begeistern, wenn es darum ging, Schülerinnen und Schülern an anderen Orten mit externen Partnern neue Horizonte zu eröffnen. Er hat den Kontakt zu den verschiedenen Zeitungen in der Umgebung gehalten und über seine Pressemitteilungen dafür gesorgt, dass der Stoppenberg in den Medien immer gut vertreten war. Auch er möchte unserer Schule weiterhin in bestimmten Aufgabenbereichen ehrenamtlich zur Verfügung stehen, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Bei der Kollegin, die den Stoppenberg zum Halbjahr verlässt, handelt es sich um Frau Oblonczyk-Wolters. Sie kann erst auf wenige Jahre an unserer Schule zurückblicken, doch auch in ihrem Fall wird sofort deutlich, dass der Stoppenberg für sie mehr als ein Ort des Unterrichtens war. Von Anfang an, hat sie mit ihren vielfältigen Talenten unsere Tagesheimschule durch Angebote bereichert und war bei vielen Veranstaltungen und besonderen Aktionen immer dabei. Durch ihr Unterrichtsfach Kunst und ihre Tätigkeit als Künstlerin hat sie natürlich in diesem Bereich immer das Gespür für die besonderen Möglichkeiten gehabt, die sich für Schülerinnen und Schüler bieten. Die Extraschichten auf Zollverein sind ein solches Beispiel, die Erfindung des „Goldenen Pinsels“ gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Fachschaft Kunst und viele andere Aktivitäten zeigen ihre Kreativität und ihren Blick für das Ganze. Sie verlässt den Stoppenberg aus persönlichen Gründen, die für alle Beteiligten sehr gut nachvollziehbar sind.

Für Herrn Jennes, Herrn Högbe und Frau Oblonczyk-Wolters gilt, dass wir sie in unserem Kollegium vermissen werden. Sie gehörten zu denjenigen, die den Stoppenberg als besonderen Lern- und Lebensort mitgelebt, mitgeprägt und mitgetragen haben. Dafür danke ich im Namen der Schulgemeinde an dieser Stelle herzlich!

Ob als Pensionär oder aber als Kollegin an einer anderen Schule im Raum Köln/Bonn, ich wünsche den Dreien für ihren weiteren Weg durchs Leben Glück und Gottes Segen!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

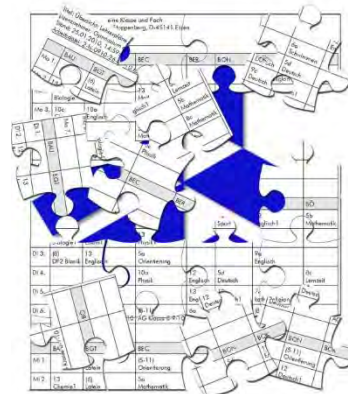
Mittagessenabmeldungen für die EF und Q1 für das neue Halbjahr



Für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der EF und Q1 gilt, dass sie sich unter bestimmten Voraussetzungen tageweise vom Mittagessen abmelden können. Nähere Erläuterungen dazu gibt ein entsprechendes Formblatt. Es liegt in der Verwaltung neben den Zetteln zur Dokumentation der Fehlstunden aus. Wichtig: Die Anträge müssen bis zum 14.02.2020 im Schülerbüro abgegeben werden. Anträge, die nachträglich eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der neue Stundenplan ist fertig!

In diesem Jahr bedeutete die Unterrichtsverteilung und die Erstellung des neuen Stundenplanes für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahres eine besondere Herausforderung, weil zum Halbjahr die bereits in der Einleitung genannten Kollegin und Kollegen den Stoppenberg verlassen. Ihr Unterricht musste auf andere Teile des Kollegiums verteilt werden. Bis zu letzten Minute ergaben sich zusätzlich noch personelle Verschiebungen, die immer wieder eingearbeitet werden mussten. Ich bin an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen dankbar, die durch die Übernahme zusätzlicher Unterrichtsverpflichtungen die entstehenden Schwierigkeiten behoben haben. Ich danke Frau Barth und Herrn Kemmerling, die mich bei der Unterrichtsverteilung unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt Herrn Bungarten, der in stundenlanger Detailarbeit die notwendigen Veränderungen in das vernetzte Geflecht des existenten Stundenplanes übertragen hat. Der neue Plan ist den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt worden, er gilt ab Montag, den 03.02.2020.



Projektwoche gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in der Jahrgangsstufe 9

In der kommenden Woche findet in der Jahrgangsstufe 9 kein normaler Unterricht statt. Wir haben uns entschieden, eine Projektwoche mit klassenübergreifenden Arbeitsgruppen zu organisieren, die sich allesamt mit verschiedenen Facetten des Themas „Wir sind anders!“ auseinandersetzen. Auf ganz unterschiedliche Art und Weise werden Zugänge zur Thematik von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in unserer Gesellschaft, in unserem Umfeld, in unserem täglichen Handeln geschaffen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sensibilisiert werden für das Eindringen von ausgrenzenden Vokabeln und Sprüchen in unsere tägliche Kommunikation, sie sollen sensibilisiert werden, um mutig und entschieden eine positive Gegenposition vertreten zu können. Den Kolleginnen und Kollegen, die in die Vorbereitung und Durchführung der Projektwoche eingebunden sind, danke ich an dieser Stelle ganz besonders. Frau Held hat die gesamte Maßnahme koordiniert, dafür gilt ihr mein besonderer Dank. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Projektwoche eine gute und erfolgreiche Arbeit!



Einführung eines neuen Betreuungssystems für unsere Oberstufenschüler in der EF und Q1



Die immer größer werdenden Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe II haben uns dazu gebracht, Überlegungen zur intensiveren Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler der Oberstufe anzustellen. Ein gutes Modell schien uns das Tutorensystem zu sein, das unter anderem schon sehr lange erfolgreich an der B.M.V. durchgeführt wird.

In mehreren Arbeitssitzungen haben wir uns mit der Thematik beschäftigt und ein für den Stoppenberg passendes Modell entwickelt.

Im Kern geht es darum, dass nicht mehr drei Stufenleiter für 175 Schülerinnen und Schüler verantwortlich sind, sondern Tutorengruppen existieren, bei denen ein Lehrer für rund 20 bis 25 Schülerinnen und Schüler verantwortlich ist. Verantwortung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Tutor Hauptansprechpartner für alle Belange ist, die seine Tutorengruppe betrifft. Sobald es um laufbahnrechtliche Fragen geht, also um Fächerwahlen, Schriftlichkeit und sämtliche abiturrelevante Fragen, wird vom Tutor die Stufenkoordination hinzugezogen. Die Stufenkoordinatoren kann man mit den jetzigen Stufenleitern vergleichen, sie haben jedoch eine Reihe von Aufgaben an die Tutoren abgegeben. Den Kolleginnen und Kollegen, die die Tutorenrolle in der EF und Q1 im kommenden Halbjahr erstmals übernehmen, wurde in einer Informationsveranstaltung ihr Aufgabenbereich erläutert. Den Jahrgangsstufen EF und Q1 ist das neue System im Rahmen einer Stufenversammlung ebenfalls vorgestellt worden.

Für die Eltern gilt, dass sie ebenfalls in allen Fragen zuerst den zuständigen Tutor ansprechen sollten. Sollte Ihr Kind in der Jahrgangsstufe EF sein, ist der Mathematiklehrer oder die Mathematiklehrerin im kommenden Halbjahr der zuständige Tutor bzw. die zuständige Tutorin. Sollte Ihr Kind in der Q1 sein, sind die Kolleginnen und Kollegen Tutorinnen und Tutoren, die die Studienfahrten durchführen, also die Leistungskurslehrerinnen und -lehrer.

Wir wollen dieses neue System im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres probeweise durchführen, um am Ende des Halbjahres eventuell notwendige Verbesserungen durchzuführen.

Kein Tutorensystem für die Q2

In der Jahrgangsstufe Q2, die sich auf der Zielgeraden zum Abitur befindet, bleibt das alte Betreuungssystem bestehen. Die Stufenleiter sind für die gesamte Jahrgangsstufe verantwortlich. Für die Schülerinnen und Schüler der Q2 ändert sich also nichts.



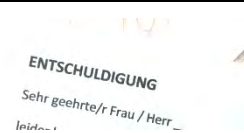
Mittagessenabmeldungen für die EF und Q1 für das neue Halbjahr



Für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der EF und Q1 gilt, dass sie sich unter bestimmten Voraussetzungen tageweise vom Mittagessen abmelden können. Nähere Erläuterungen dazu gibt ein entsprechendes Formblatt. Es liegt in der Verwaltung neben den Zetteln zur Dokumentation der Fehlstunden aus. Wichtig: Die Anträge müssen bis zum 14.02.2020 im Schülerbüro abgegeben werden. Anträge, die nachträglich eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Leicht modifiziertes Entschuldigungsverfahren für die EF und Q1

Aufgrund der Einführung des Tutorensystems gilt die Regelung, dass die Fehlstundenzettel nicht mehr den Stufenleitungen bzw. Stufenkoordinatoren zum Abzeichnen vorgelegt werden. Die Entschuldigungszettel werden ab sofort den Tutoren vorgelegt. Die Tutoren entschuldigen also die entstandenen Fehlstunden. Der Rest des Verfahrens bleibt wie bisher: Mit den Fehlstundenzetteln gehen die Schülerinnen und Schüler dann zu ihren Fachlehrern und legen die Dokumente vor, damit die Fachlehrer die Stunden in ihren Kursmappen als entschuldigt markieren können.



Anmeldungen für die Jahrgangsstufe 5 des Schuljahres 2020/2021

An Samstag, den 01.02.2020, sind die Anmeldungen für die kommende Jahrgangsstufe 5 durchgeführt worden. Das Anmeldeverfahren ist mit großem Aufwand verbunden und kann nur durchgeführt werden, weil alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in besonderem Maße engagieren und Kolleginnen und Kollegen in ihrer Freizeit dazu beitragen, die Anmeldungen durchzuführen. Ich danke ausdrücklich allen beteiligten Personen für ihr großes Engagement rund um das Anmeldeverfahren!



Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe des Schuljahres 2020/2021

Schülerinnen und Schüler, die ihre Schullaufbahn in unserer gymnasialen Oberstufe fortsetzen wollen und momentan andere Schulen besuchen, können sich am Freitag, den 07.02.2020, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei uns anmelden. Mitzubringen sind:

- Zeugniskopien der Klassen 9 und 10.1 mit allen weiteren Unterlagen, z.B. Aussagen zum Sozialverhalten.
- Für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Schulzentrums: Taufbescheinigung.
- Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarschule Am Stoppenberg benötigen keine Taufbescheinigung.
- Weitere aussagekräftige Dokumente, z.B. Hinweise auf außerschulische Aktivitäten.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.